F. Scherer - Th. Grothe; 2. RhPf Süd

1. e4 e5 | 2. d4 exd4
3. Dxd4 Sc6 |

Das Mittelgambit ist heute wieder modern dank Morosewitsch, Shabalov und anderen namhaften Spielern, die das Mittelgambit mit neuen Ideen bereichert haben.

4. De3 Sf6 | 5. Ld2 ....

Alternativen zu Ld2 sind 5. Sc3 oder e5

5. .... Lb4 !? |

Der andere häufig gespielte Zug ist 5. .. Le7.

6. Sc3 .... |

Dies führt zur Hauptvariante des Mittelgambits. Stark in Betracht kam jedoch 6.a3!?, Lxd2+; 7.Sxd2, 0-0; 8.0-0-0, Te8; 9.f4!?, d6.

6. .... 0-0 | 7. 0-0-0 Te8
8. Dg3?! Sxe4! |

Stärker als 8. ..., Txe4!?. Weiß antwortet 9.a3!, ... mit kompensation für den Minusbauern.

9. Sxe4 Txe4 | 10. c3 Le7!

Ein neuer Zug. Bisher wurde 10. ...., Ld6 oder 10. ..., Lf8 gespielt.

11. Ld3?! |

Besser war 11. Sf3, d6!, was den schwarzen Vorteil in Grenzen gehalten hätte.

11. Lh4 | 12. Df3 Te8
13. Lc2 Se5 | 14. De4 g6
15. g3 Lf6 | 16. f4 d5
17. Dg2 Sc4 | 18. Sf3 c6

Einfach und stark. Schwarz plant Db6 mit Druck gegen den weißen König.

19. Ld3 Db6 | 20. Lxc4 dxc4
21. g4 Le6 | 22. f5 Ld5
23. g5 Lg7 | 24. f6 Lf8
25. h4? |

Weiß träumt immer noch von Angriff.

25. La3! |

Der entscheidende taktische Schlag.

26. bxa3 Le4 | 0 - 1

Kommentiert von Thomas Grothe.

T. Mietzner - K. Hauck; DJEM 2002

1. e4 e5 | 2. Sf3 d6
3. d4 Sf6 | 4. Sc3 exd4
5. Sxd4 g6 | 6. Le2 ....

Gefährlicher ist 6. f3!? Lg7; 7. Le3 0-0 8. Dd2 Te8; 9. 0-0-0 Sc6; 10. g4 mit beidseitigen Chancen.

6. Lg7 | 7. Lg5 h6
8. Le3 0-0 | 9. 0-0?! Te8

und Schwarz steht gut - der Druck gegen e4 ist unangenehm. Besser für Weiß wäre gewesen 9. Dd2

10. Lf3 Sfd7? |

Dieser Zug passt gut zu anderen Stellungen, in welcher weiße Option e4-e5 gefährlich wäre. Hier war gerade 10. ... Sbd7! stark; es droht 11. ... Sc5 oder 11. ... Se5

11. Dd2 Kh7 | 12. h3!? Se5?!
13. Le2 Sbc6 | 14. f4 Sd7
15. Sxc6 bxc6 | 16. Ld4!? Sf6
17. Ld3 c5 | 18. Lf2 Lb7
19. Tae1 Dd7?! | 20. Lh4 a6!?
21. Te2? Dc6?? | 22. e5 Sd7?
23. Le4 Db6 | 24. Sa4? Da7
25. Ld5 Lxd5 | 26. Dxd5 Sb6??
27. Sxb6 Dxb6 | 28. Dxf7 Tf8
29. Dd7?? Db5?? | 30. Dxb5 axb5
31. a3 Tae8 | 32. Lg3 Te6
33. c3 h5!? | 34. Tfe1 Tfe8
35. Kf1 Kg8? | 36. Td2? Kf7?
37. Td5? Lf8 | 38. exd6 cxd6
39. Txe6 Txe6 | 40. b4? Tf6!?
41. Ke2 Tf5! | 42. Td1 Ke6
43. Ke3?! Lg7 | 44. Tc1?? c4
45. Kd2 Td5+ | 46. Ke2 Td3
47. Le1 Kd5 | 48. Td1 Txd1
49. Kxd1 Ke4 | 50. Ld2 Lf6
51. g4 d5 | 52. Kc2 d4?
53. cxd4 Lxd4 | 54. Lc3 Le3
55. Le5?? hxg4 | 56. hxg4 Lxf4??
57. Lxf4 Kxf4 | 58. Kc3 Ke5!
59. a4 bxa4 | 60. Kxc4 Kd6
61. b5 a3 | 62. Kb3 a2
63. Kxa2 Kc5 | 64. Kb3 Kxb5
65. Kc3 Kc5 | 66. Kd3 Kd5
67. Ke3 Ke5 | 68. Kf3 g5

Remis

Grußwort

Liebe Teilnehmerinnen, Teilnehmer und Gäste der 21. Rheinland-Pfalz-Meisterschaft im Schach in Bad Bergzabern, namens der Bürgerinnen und Bürger und persönlich begrüße ich Sie sehr herzlich zu dieser bedeutenden Schachmeisterschaft in unserem Landkreis Südliche Weinstraße.

Gerne stelle ich für unseren Landkreis fest, dass wir stolz sind, einen aktiven Verein wie den Schachclub Bad Bergzabern zu haben. Schach ist eine sehr schöne und anspruchsvolle Freizeitbeschäftigung. Für mich ist immer wieder erstaunlich, zu welch genialen Schachzügen das menschliche Gehirn, nach entsprechendem Training, fähig sein kann. Kein Schachspiel wiederholt sich, jede Partie entfaltet ihren eigenen Reiz.

Besonders freue ich mich, dass die Verantwortlichen und Mitglieder des Schachclubs Bad Bergzabern großen Wert auf Jugendarbeit legen. Die Schach-Arbeitsgemeinschaften in den Schulen finden im Schachclub Bad Bergzabern kompetente Ansprechpartner, für viele Schachspielerinnen und Schachspieler der Start in ein faszinierendes Hobby.

Ich wünsche Ihnen, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer und allen Gästen einen schönen Aufenthalt in Bad Bergzabern. Genießen Sie die von Spannung erfüllte Turnieratmosphäre in der schönen Kurstadt und nehmen Sie schöne und informative Erlebnisse mit nach Hause.

Theresia Riedmaier

Landrätin